

KLANGSPUREN SCHWAZ
TIROLER FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK
06.09.–22.09.2019
RISSE

KLANGSPUREN SCHWAZ startet in die dritte und letzte Woche der 26. Ausgabe des Tiroler Festivals für neue Musik, das 2019 unter dem Motto „Risse“ steht. Die sozialen Erosionsprozesse in unseren westlichen Gesellschaften waren seit dem Zweiten Weltkrieg selten so groß wie heute. Vor dieser dramatischen Entwicklung will auch ein Festival der neuen Musik die Augen nicht verschließen. Die über zwanzig Konzerte der 26. Festival-Ausgabe sollen natürlich nicht, die entstandenen Klüfte vertiefen, sondern deren Wurzeln zu beleuchten, Ursachenforschung betreiben und auf sinnlich-reflexive Weise neue Denk- und Erfahrungsräume öffnen.

Den Auftakt macht am **18.09.** im SZentrum in Schwaz ein Klavierabend mit **Carol Morgan**. Die in Wien lebende britische Pianistin spielt Klavierwerke eines der erfindungsreichsten Komponisten der Nachkriegsmoderne: **Roman Haubenstock-Ramati**. vor hundert Jahren in Krakau geboren und 1957 durch die Nachkriegswirren nach Wien gelangt, erteilte der zeitgenössischen Musik wichtige Impulse. Die Stücke sind Beispiele für Haubenstocks kreativen Umgang mit graphischen Partituren – Kunstwerke, die zu tönen beginnen.

Im Mittelpunkt der letzten Festivalwoche steht die neue Improvisationsschiene mit einem Festival im Festival: Unter dem Titel **Improv #1–#3 (19.–21.09.)** lädt das Tiroler Festival für neue Musik, mit einem dreitägigen Schwerpunkt zu einem Stelldichein der internationalen Improvisationsszene. Im Mittelpunkt steht dabei die US-amerikanische Harfenistin **Zeena Parkins**, Improviser in Residence 2019. Die breite Klangpalette von *Improv #1–#3* reicht vom zarten Reduktionismus eines multinationalen Quartetts um den Japaner **Otomo Yoshihide** über **Katharina Klement/Martin Siewert**, **Franz Hautzingers Regenorchester XII**, bis zum turbulenten Noise des Trios **Full Blast** um **Peter Brötzmann**.

Zum Festivalabschluss wird der Klarinetrist **Jörg Widmann** mit Mark Andres Werk *selig sind...* in der Innsbrucker Hofkirche am **22.09.** die Geister der Schwarzmander gleichsam zu tönendem Leben erwecken. Hinter den bronzenen Statuen, in steter Bewegung rund ums Publikum, lässt Widmann in Zusammenarbeit mit dem SWR Experimentalstudio die ZuhörerInnen mittels der feinen Klangwelt dieses kreisenden Klarinettensolos in eine Art Zwischenwelt entrücken, in der die reale Raum-Zeit-Empfindung außer Kraft gesetzt scheint.

PRESSEKONTAKT

Désirée Peyrer
KLANGSPUREN Schwaz Tirol
t +43 5242 73582, f -20, m +43 664 2205306
presse@klangspuren.at, www.klangspuren.at
Franz-Ullreich-Straße 8a, 6130 Schwaz / Austria